

PRESSEMELDUNG

Kassel, den 08.09.2021

Überwindung der Obdachlosigkeit bis 2030 Tag der Wohnungslosen am 11. September 2021 in Deutschland

Sehr geehrte Damen und Herren,

bis 2030 soll kein*e EU-Bürger*in mehr auf der Straße leben müssen. Diese Zielsetzung wurde im November 2020 vom EU-Parlament ausgerufen, da innerhalb der letzten zehn Jahre die Zahl der Wohnungslosen in der EU um 70 Prozent gestiegen ist. In der entsprechenden Resolution wurden die EU-Staaten dringend aufgefordert, sich entschiedener für Obdachlose einzusetzen und nationale Strategien zu entwickeln, die eine Überwindung der Obdachlosigkeit bis 2030 ermöglichen sollen.

Warum auf die Entwicklung von nationalen Strategien warten, wenn die Dringlichkeit des Problems „vor Ort“, also im regionalen Umfeld, ebenfalls sehr auffällig ist? Auch die Region Kassel könnte sich zu dieser europäischen Zielsetzung bekennen und Maßnahmen ergreifen, die Wohnungslosigkeit schneller zu bekämpfen.

In Kassel und Umgebung ist das Angebot an bezahlbarem Wohnraum gering und eine Entspannung ist nicht in Sicht. Der Bedarf an zusätzlichem Wohnraum ist in den vergangenen Jahren hinreichend differenziert beschrieben worden. So hat das Institut für Wohnen und Umwelt, Darmstadt, in seiner Wohnraumbedarfsanalyse 2019 einen Bedarf von 11.700 zusätzlichen Wohnungen für Kassel bis 2030 dargestellt.

Die aktuelle Situation mit steigenden Mieten ist für Menschen mit Zugangsschwierigkeiten zum Wohnungsmarkt von besonderer Brisanz. Nicht nur Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten bleibt der Zugang zum Wohnungsmarkt versperrt, auch Alleinerziehende, kinderreiche Familien, Menschen mit Behinderungen, einer ‚gebrochenen Biografie‘, einem Migrationshintergrund, geringem Einkommen, Überschuldung oder einer fehlenden digitalen Ausstattung für die Wohnungsbewerbung finden keine Wohnung.

Die Evangelische Wohnraumhilfe des Diakonischen Werkes bietet Wohnraum für Menschen in Wohnungsnot an. Sie verfügt derzeit über 184 Wohnungen im Raum Kassel. Von jährlich etwa 20 bis 30 beendeten Mietverhältnissen gelingt es jedoch nur ca. 10 Prozent unserer Mieter*innen, sich selbst mit Wohnraum zu versorgen. Laut einer Stichprobe der LIGA Hessen (2020) müssen im Bundesland jährlich knapp 4.000 Menschen aus stationären Angeboten in den Einrichtungen bleiben, weil sie keine Wohnung finden.

Dabei wären doch alle Akteure, auch im Sinne der eingangs erwähnten EU-Resolution, gefordert, erfolgversprechende Lösungsansätze zu entwickeln und Unterstützungsleistungen für einen Zugang zu Wohnraum entschieden auszubauen, um die Situation von Menschen in Wohnungsnot zu verbessern.

PRESSEMELDUNG

Hintergrund

Wohnungsnotfallhilfe im Diakonischen Werk Region Kassel

Das Diakonische Werk hat im vergangenen Jahr 69 Menschen in der Wohnungslosen- und Eingliederungshilfe im ambulanten Betreuten Wohnen begleitet sowie zahlreiche Frauen in prekären Wohnsituationen beraten, bzw. in Wohnraum vermittelt. Die Evangelische Wohnraumhilfe als Tochtergesellschaft des Diakonischen Werkes Region Kassel hat für den Personenkreis der wohnungslosen Menschen inzwischen 184 Wohnungen in Kassel und Umgebung angemietet und stellt eine Nachsorge zur Verfügung.

Im Landkreis Kassel erhalten wohnungslose Menschen praktische Unterstützung im Tagestreff kanapee in Hofgeismar. Dort und in den Außenstellen Wolfhagen, Baunatal und Lohfelden geht es bei der Fachberatung Wohnen um Vermeidung von Wohnungsverlusten und Unterstützung bei der Wohnungssuche.

Diakonisches Werk Region Kassel

Das Diakonische Werk Region Kassel bietet Beratung und Hilfe in den Bereichen „Beratung und Begleitung“, „Integration und Inklusion“, „Wohnen und Abhängigkeit“, „Jugend und Familie“ sowie einigen assoziierten Organisationen. In Stadt und Landkreis Kassel unterhält es zahlreiche Beratungsangebote, Treffpunkte und ambulante Dienste. Derzeit arbeiten hier über 200 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Wohle der Menschen in Stadt und Landkreis zusammen. Hinzu kommen zahlreiche Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Martin Schenker

Fachgebietsleitung Wohnungsnotfall- und Eingliederungshilfe

Diakonisches Werk Region Kassel

Frankfurter Straße 78A

34121 Kassel

Fon: 0561 93895-14

Mobil: 0151 61339370

Mail: martin.schenker@dw-region-kassel.de

Homepage: www.dw-region-kassel.de